



Corona-Sonderausgabe
2020
SGESmag

Das Vereinsmagazin der
Schützengesellschaft
Esslingen e.V. gegr. 1382



Arbeitsdienstler fürchten kein Corona

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schützenfreunde,

jetzt haben wir uns gerade an der Neugestaltung unseres Mitteilungsblattes erfreut und uns auch an den neuen Namen SGESmag gewöhnt, da haut uns die COVID-19-Pandemie alle Pläne wieder durcheinander: anstatt dass Sie nun die 2. Ausgabe des SGESmag mit vielen interessanten Berichten in Händen halten, reicht es leider nur zu einem Rundbrief.

Das böartige Virus und die darauf ergangenen „Corona-Verordnungen“ haben nicht nur dazu geführt, dass wir die Jahreshauptversammlung im März 2020 absagen mussten. Letztendlich führten die behördlichen Regeln sehr schnell zu einem „Lockdown“, den wir für uns Schützen durchaus und ohne Berührungängste auch als „Shutdown“ bezeichnen können. Erst ab Mitte des Sommers konnten wir dann unter strikter Einhaltung der jeweiligen „Corona-Regeln“ einen anfänglich sehr eingeschränkten, später etwas weiter geöffneten Schießbetrieb beginnen. Dieser läuft derzeit gut, abhängig jedoch von einer genügenden Anzahl freiwilliger Aufsichten. Nachdem wir uns zum Zeitpunkt dieses Schreibens nun mitten in der beginnenden „zweiten Welle“ befinden und ein neuer „teilweiser Lockdown“ angesagt ist, kann heute leider nicht gesagt werden, ob und wie der Schießbetrieb in diesem Umfang noch länger aufrechterhalten werden kann. Hier fahren wir wie die ganze hohe Politik auf Sicht – und leider auch ohne jedes mittelfristige Konzept.

Dieses zur Erklärung vorausgeschickt, weshalb sich Vorstand und Ausschluss entschlossen haben, jetzt nicht ein SGESmag herauszugeben, sondern sich mit einem Rundbrief an die Mitglieder zu wenden, um mit Ihnen Verbindung zu halten: wir haben schlichtweg fast nichts zu berichten und wollten mit dem „fast nichts“ nicht das schöne Erscheinungsbild der 1. Ausgabe des SGESmag trüben! Ich hoffe auf Ihr Verständnis.

Auch unsere für das Frühjahr geplante Reise nach Vienne zur Feier unserer 50-jährigen Freundschaft musste leider abgesagt und in das Jahr 2021 verschoben werden. Geplant ist, dass wir vom 13. – 16.05.2021 nach Vienne fahren und dann hoffentlich um so ausgelassener feiern können.

Trotz der Erschwernisse konnten wir unsere Vereinsmeisterschaften durchführen – hierfür und an dieser Stelle meinen Dank an die Schützenmeister und an ihre Helfer. Von daher haben wir wenigsten sportliche Resultate zu vermelden. Wie es dann mit den Meisterschaften im Frühjahr 2021 weitergeht, weiß im Moment niemand. Alle Planungen laufen ganz normal, stehen jedoch immer unter dem Vorbehalt einer ggf. notwendigen kurzfristigen Absage.

Demgemäß haben wir auch unsere Weihnachtsfeier*, das Drei-Königs-Schießen* und die Jahreshauptversammlung 2021 geplant. Hinsichtlich der Weihnachtsfeier kann man jedoch bereits heute sagen, dass diese im Dezember sicher nicht stattfinden können wird.

Die für den 23.03.2021 geplante Jahreshauptversammlung soll möglichst durchgeführt werden, schon weil Wahlen in 2020 anstanden und somit immer noch anstehen. Eine kurzfristige Absage müssen wir uns allerdings auch insoweit vorbehalten, weil wir nicht zuletzt angesichts unserer Mitgliederstruktur wohl auch nicht in der Lage sein werden, eine Mitgliederversammlung „online“ durchzuführen.

Ich darf schließlich auf die Berichte in diesem Rundbrief hinweisen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit, Gesundheit, ein hoffentlich fröhliches Weihnachtsfest und in jedem Fall einen guten Start in das neue Jahr 2021.

Herzlichst Ihr

Peter Schnirzer
Oberschützenmeister

* Nach Redaktionsschluss führte der angeordnete Teil-Lockdown wieder zu einer Einstellung des Schießbetriebs.

Vereinsleben in Zeiten von Corona

Wir waren durch Presse, Funk und Fernsehen schon alle für das Thema Corona-Pandemie sensibilisiert, als sich am 16. März 2020 der Oberbürgermeister der Stadt Esslingen an alle Bürger und an die Vereine der Stadt wandte. Zeitgleich erschien am selben Tag eine Allgemeinverfügung der Stadt Esslingen, sowie die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Damit kam das Leben in unserer Stadt und in diesem unserem Land abrupt zum Stillstand. Hier wollen wir kurz berichten, was das für unseren Verein für Implikationen hatte.

Der Lockdown passierte wenige Tage vor der geplanten Hauptversammlung der Schützengesellschaft Esslingen am 24. März 2020. Demzufolge musste der Vorstand in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen des Vereins zeitnah handeln. Bereits am darauffolgenden Tag, dem 17. März, versammelte unser OSM Peter Schnirzer alle Träger eines Ehrenamtes in der SGES „vor“ der Schießhalle zur Beratung der weiteren Vorgehensweise. (Siehe Bild 1)

Leider blieb dem „SGES Corona Kabinett“ nichts anders übrig, als den Schießbetrieb sofort einzustellen und die Mitgliederversammlung in den darauffolgenden Wochen abzusagen. Das alles wurde auch ohne Diskussion – oder nur mit ein klein wenig Diskussion über die Wirksamkeit der Lüftungsanlagen – beschlossen. Das Einfachste war noch, die Mitgliederversammlung zu stornieren. Etwas schwerer war es schon, alle unsere Mieter davon zu überzeugen, dass Volksgesundheit vor Schießbetrieb geht. Die anderen Vereine nahmen es mit mehr Gleichmut auf als unsere kommerziellen Mieter, für die an den regelmäßigen Schießterminen ein Rattenschwanz an Zertifizierungen und Nachweispflichten hängt. Nachfragen einzelner weniger Mitglieder in den Tagen nach dem Lockdown „Ich schieß doch immer allein und außerhalb der regulären Schießzeiten, das betrifft mich doch nicht?“ stießen beim Vorstand nicht auf viel Verständnis und erst recht nicht auf fruchtbaren Boden.



Das zweite Treffen des „SGES Corona Kabinetts“ fand erst fast 2 Monate später – am 13. Mai 2020 – statt. Der bundesweite Lockdown hatte uns nicht nur einen Strich durch die Rechnung gemacht, sich in einem kleinen Kreis von ca. neun Leuten zu treffen, sondern auch jede Hoffnung auf eine mögliche Wiederaufnahme des Schießbetriebs genommen.

An diesem Abend berieten und beschlossen, wir, den Schießbetrieb mit großen Einschränkungen wieder aufzunehmen. Die leichten Lockerungen in der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg machten das möglich. Die Haupteinschränkung war, dass wir leider nur auf den „Frischluffständen“ Bogen sowie 50m KK und auf dem 25m Außenstand schießen konnten. Und das auch nur mit wenigen Personen (Schützen und Aufsicht) zur selben Zeit. All das wurde flankiert von scharfen Hygiene-Maßnahmen. Die Bogenabteilung erarbeitete ein vorbildliches Hygiene-Konzept für ihren Anlagenteil und nahm am 19. Mai wieder einen eingeschränkten Betrieb auf. Für die anderen Stände bestand beim ersten Schießen am 19. Mai das Hygiene Konzept aus viel Abstand und noch mehr Desinfektion. Um Erfahrungen zu sammeln wurde beschlossen, erstmal nur 4 Termine bis zum Ende des Monats Mai zu planen. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Zulauf zu diesen Terminen sehr bescheiden war. Alle hatten wohl noch Angst vor dem Corona Virus, und keiner wusste so genau, ob sich alle, die kommen, auch an die Auflagen halten würden. Lobend erwähnt sei, dass alle sich den Auflagen gemäß verhalten haben, was Abstand und Masken anging. Über den Schießständen lag die ganze Zeit ein leichter Alkoholgeruch vom vielen Desinfizieren.

Nach der dritten Sitzung des „SGES Corona Kabinetts“ am 27. Mai 2020 konnten bereits weitere Schießstände geöffnet werden. Auch hier spielte eine weitere Lockerung der Corona-Verordnung bzw. Präzisierung der Corona-Verordnung was Sportstätten angeht, eine wichtige Rolle. Die Nutzung der Raumschießanlage war wieder möglich – aber wegen der Anzahl der Personen und der Hygiene nach wie vor höchst problematisch. In einem ersten Test wurden wenige Schießzeiten ermöglicht und an den gesunden Menschenverstand aller Schützen bei der Einhaltung der Hygiene-Auflagen appelliert. Nach wie vor war aber an so etwas wie Jugendtraining nicht zu denken.

Auf dieser Sitzung wurde auch beschlossen, unserer langjährigen Wirtsfamilie Tserkezi bei der Pacht in den Monaten der Schließung entgegen zu kommen.

Die gewonnen positiven Erfahrungen führen dann bei der VA-Sitzung am 10. Juni und am 01. Juli dazu, dass zum einen auch mal wieder andere Themen als Corona auf der Tagesordnung standen, zum anderen dazu, dass wir die Schießzeiten in der jetzt bekannten – aber noch immer eingeschränkten – Form haben. Die Einschränkungen bei den jetzigen Schießzeiten ergeben sich im Moment aus zwei Faktoren. Einerseits ist wohl die Nachfrage nach Trainingsmöglichkeiten wegen fehlender Wettkämpfe nicht so hoch. In jedem Fall fehlt aber die Bereitschaft der Mitglieder in breiter Front, sich für das Thema Aufsichten zu engagieren. Dazu siehe bitte auch den Beitrag der „Taskforce Aufsicht“.

Zusammenfassend kann man sagen, dass wir gut durch die schwere Corona-Zeit gekommen sind. Was uns ein wenig fehlt sind neue Mitglieder, da liegen wir statistisch unter den Werten der Vorjahre. Zum Glück hat es aber auch nicht viele Austritte wegen Corona gegeben.

Die Bogenabteilung hat aufgrund ihres immer an der frischen Luft stattfindenden Trainings die letzten Monate besser bewältigen können als die anderen Schützen. Besonders zu erwähnen sei hier das „outstanding“ Engagement von Hartmut Lies und das perfekte Hygiene Konzept der Bogenschützen. Aber auch im Indoor Bereich der Raumschießanlage ist besonders im BDS-IPSC Bereich das Training wieder auf Vor-Corona Niveaus. Die IPSC-ler haben den Vorteil das sie die 25m-Schießbahn mit bis zu acht Personen nutzen können. Und sie haben die Disziplin sich an die Hygiene-Vorschriften zu halten.

Und dann kam kurz vor Jahresende noch der Wellenbrecher Lockdown – oder wie er auch heißt der Lockdown light. Basierend auf den Erfahrungen des Frühjahrs und Sommer wurde vom Vorstand nach Konsultation der Ausschüsse per E-Mail, die Anlage wieder geschlossen. Einzige Ausnahme bleibt ein kleines Schlupfloch für die Bogenschützen die maximal zu zweit auf Ihrer Anlage trainieren dürfen.

Einen großen Dank möchte der Vorstand an alle zurzeit aktiven Schützen richten. Danke, dass Ihr Euch an alle Vorgaben der Corona Verordnung und unseres Hygiene Konzepts haltet. Da wir noch viele Monate mit dem Virus leben müssen, ergeht gleichzeitig die Bitte, in diesen Punkten auch nicht nachlässig zu werden. Die Stadt Esslingen hat eine Kontrollgruppe aufgestellt, die Vereine und Gaststätten überwacht. Es wäre für uns alle fatal, wenn wir wegen der Versäumnisse eines einzelnen wieder schließen müssten.

PISTOLE

Am 6. Januar 2020 war unser Dreikönig-Schiessen. Danke an alle Mitarbeiter, Spender und für Eure Teilnahme. Leider konnten keine Kreismeisterschaften in Esslingen mehr stattfinden. Die Corona hatte uns fest im Griff. Unser neuer Kreisoberschützenmeister Jochem Fischer hat uns nach einer Ausschuß-Sitzung mitgeteilt, dass wir auf Fernwettkampf-Basis Luftpistole und Sportpistole schießen können. Leider fallen auch diese Disziplinen im November aus. Neue Termine werden bekannt gegeben. Unsere Vereinsmeisterschaften sind ab 1. November beendet. Ich werde die beschossenen Scheiben auswerten und die Ergebnisse in einer Liste bei mir aufbewahren.

Wir wünschen allen Schützinnen und Schützen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in neue Jahr 2021.

Bleibt ALLE gesund!

Mit Schützengruß

Helga Smital & Rudolf Smital
Schützenmeister & Schießleiter

Bogenschützen halten den Trainingsbetrieb auch im Corona-Jahr 2020 aufrecht.

Fällarbeiten zur Sicherung des Jägerstandes im Februar

- November 2019: Die Bogenschützen beseitigen im Wald hinter der Bogenwiese das Unterholz, damit ein externer Forstbetrieb dort im Januar Fällarbeiten vornehmen kann. Die Baumarbeiten dienen der Sicherheit des angrenzenden Schießstands der Jägervereinigung und werden von der Schützengesellschaft in Auftrag gegeben.
- 21. + 22.1.2020: Sperrung des Bogengeländes für 2 Tage für die Fällarbeiten im Wald hinter der Bogenwiese.
- Anschließend: Erweiterung des Auftrags für den Forstbetrieb durch die Schützengesellschaft. Auch Bäume entlang der Böschung zwischen Gaststätte und Bogenwiese sollen durch den Forstbetrieb gefällt werden.
- 27.1. bis 29.1.2020: Die Bogenanlage wird für weitere 3 Tage gesperrt.
- 29.1.2020: Erste Begehung der Bogenanlage nach den Fällarbeiten. 41 Bäume samt Kronen liegen auf der Bogenwiese. Diese Situation war den Bogenschützen nicht angekündigt und vollkommen unerwartet. Die Bogenanlage ist nicht benutzbar und auf nicht absehbare Zeit geschlossen.
- 1.2.2020: Spontan einberufener Arbeitsdienst. 12 Bogenschützen und 3 Mann an der Motorsäge aus dem Vorstand befreien die ersten 25m der Bogenwiese von Stämmen und Astwerk. Dabei wird deutlich, dass ein schweres Raupenfahrzeug die Bogenwiese auf 4 – 6m Breite und 90m Länge mit 30 cm tiefen Kettenspuren unbenutzbar für den Bogensport gemacht hat. An zwei Stellen ist die Böschung durch das Gewicht der schweren Fahrzeuge abgesunken. Eine weitere tiefe Doppelspur führt quer über die Bogenwiese. Standplatten für die Bogenscheiben sind zerstört.
- 15.2.2020: Arbeitsdienst mit 27 Bogenschützen. Die restlichen Stämme können von der Wiese entfernt werden, alles Astwerk wird am Rande aufgehäuft. Ab heute ist die Bogenwiese auf der linken Hälfte wieder für den Bogensport freigegeben.
- 14.3.2020 Arbeitsdienst direkt vor dem Corona-Lockdown mit 15 Bogenschützen. Zwei angemietete Hochleistungshäcksler laufen fünf Stunden non-stop, um das Astwerk zu zerkleinern. Am Rande der Bogenwiese bleiben drei große Haufen Hackschnitz und 20m Holzstapel liegen. Die 20m lange Doppelspur quer über die Wiese kann mit Erde aufgefüllt werden. Die 4-6m breite und 90m lange Fahrspur des Kettenfahrzeugs am Rand der Bogenwiese kann nicht mehr beseitigt werden.
- 16.3.2020: Allgemeiner Corona-Lockdown.

Ich möchte allen Bogenschützinnen und Bogenschützen danken, die sich spontan und ohne lange zu zögern in die Arbeit gestürzt haben, um den Sch... von unserer Bogenwiese zu bekommen. Ihr wart allesamt fantastisch! Ihr Bogenschützen habt gemeinsam insgesamt mehr als 180 Stunden Arbeit zur Rettung eurer Bogenwiese und für die gesamte Schützengesellschaft geleistet. Respekt! Hinzu kommt, dass keiner von uns wusste, dass diese Arbeiten auf uns zukommen würden. Bis zu dem Zeitpunkt als 41 Bäume auf unserer Wiese lagen, gingen wir davon aus, dass die Forstarbeiten von einer externen Fachfirma übernommen werden sollten.

Eure schnelle Arbeitsleistung so kurz vor dem Corona-Lockdown hat uns die Möglichkeit gegeben, während des Corona-Sommers einen einigermaßen regulären Übungsbetrieb durchführen zu können.

Corona-Lockdown ab März

- 16. 3.2020: Die Landesregierung verhängt einen totalen Lockdown wegen der Corona-Pandemie. Die Stadt Esslingen verfügt über die Schließung sämtlicher Sportanlagen, unklar ist, ob Außenanlagen offen bleiben dürfen.
- 17.3.2020: Der Ausschuss der Schützengesellschaft beschließt in einer Freiluftsitung die komplette Schließung aller Vereinsanlagen.
- 7.5.2020: Hartmut stellt den formalen Antrag im Vorstand, die Bogenanlage ab dem 11.5.2020 wieder zu eröffnen und dies über eine Abstimmung per Emailrundlauf zu beschließen. Für die Wiedereröffnung hat Hartmut ein ausgeklügeltes Hygienekonzept erstellt. – Dieser Antrag wird vom Vorstand abgelehnt.
- 11.5.2020: Die Landesregierung gibt grünes Licht für die Durchführung von „kontaktlosen“ Sportarten unter hohen Hygieneauflagen. „Freiluftsportanlagen“ dürfen geöffnet werden für maximal 5 Personen.
- 13.5.2020: Der Ausschuss der Schützengesellschaft tritt zusammen und beschließt eine Wiedereröffnung aller Sportanlagen des Vereins ab Dienstag, den 19.5.2020 unter Einhaltung strikter Hygieneregeln.
- 17. + 18.5.2020: Eine kleine Gruppe von Bogenschützen setzt die von Hartmut auf Grundlage der Corona-Verordnung erarbeiteten Sicherheitsmaßnahmen auf dem Bogenplatz um. 5 Standplätze für Bogenschützen in 2m-Abstand werden eingerichtet, Infotafeln mit den Sicherheitsregeln werden an den entsprechenden Stellen angebracht. Ein Online-Kalender zur Regelung des Schießbetriebs auf der Bogenanlage wird eingerichtet.
- Dienstag, den 19.5.2020: Die Bogenanlage wird für die Nutzung von 5 Schützen gleichzeitig auf der Bogenwiese und einem Schützen auf dem Parcours freigegeben. Die ersten 5 Bogenschützen nutzen die Anlage.

- Bis 27.5.2020 trainieren 23 verschiedene Bogenschützinnen und Bogenschützen auf der Bogenwiese und auf dem Parcours zum Teil mehrfach und regelmäßig.
- 1.7.2020: Eine neue Coronaverordnung tritt in Kraft. Ab diesem Termin ist eine Nutzung der Bogenwiese mit bis zu 20 Personen gleichzeitig möglich. Die Anzahl der Standplätze für Bogenschützen kann auf 7 erhöht werden. Trainingsgruppen bis 14 aktive Schützen können in zwei Abteilungen zu maximal 7 Personen trainieren. Mit diesem Tag starten die ersten regelmäßigen Trainingsgruppen wieder: Recurve-Einsteiger, Recurve-Fortschrittliche, Compoundschützen & Jugendgruppe 6 – 18 Jahre
- Leider muss die Bogenabteilung einen vorübergehenden Aufnahmestopp für Kinder und Jugendliche verhängen, da die Jugendgruppe zu groß ist um allen jungen Bogenschützen bei einer Begrenzung auf 20 Personen eine Teilnahme am Training zu ermöglichen.
- Über den Sommer findet vier Monate lang ein zwar eingeschränkter aber beinahe störungsfreier Übungsbetrieb für ca. 50 - 60 Bogenschützen statt.
- 2.11.2020: Nach dem erneuten Lockdown ist der Trainingsbetrieb der Bogenschützen in den vereins-eigenen und in den städtischen Hallen ist nicht mehr möglich. Der Betrieb der Trainingsgruppen wird eingestellt Glücklicherweise können jeweils 2 Personen auf dem Parcours und 2 Personen auf der Bogenwiese ein individuelles Training durchführen.

Die Bogenschützen danken den Mitgliedern des Ausschuss und den Schützenmeistern der anderen Abteilungen, dass sie einer teilweisen Öffnung der Bogenanlage für 2 Personen während des zweiten Lockdowns zugestimmt haben.

Hoffen wir, dass wir alle gemeinsam diese schwierige Zeit gut überstehen und dass uns unser Sport dabei unterstützen kann.

Hartmut Lies

Schützenmeister Bogen

BDS-WESTERN

Die Westernschützen der SGes Esslingen sind bis jetzt in Sachen Corona noch einmal glimpflich davongekommen. Das „German Blackpower Championship“, die Deutsche Schwarzpulvermeisterschaft der Westernschützen sowie die „Winter-Challenge“ fanden schon im Januar statt.

Der Sicherheits- und Regeltest in Esslingen (ohne abgelegte Prüfung keine Matchteilnahme, ähnlich wie bei IPSC) konnte am letzten noch möglichen Wochenende mit zahlreichen Teilnehmern durchgeführt werden.

Allerdings fielen dann die verschiedenen Bezirksmeisterschaften, das „South-West-Shooting“ und sogar die Deutschen Meisterschaften in Philippsburg wegen Corona aus.

Das regelmäßige Training wurde so schnell wie möglich mit begrenzter Teilnehmerzahl wieder aufgenommen. Die Nachfrage nach Westernschiessen ist jedoch sehr sehr groß. Um ein sinnvolles Training zu ermöglichen, also nicht nur wegen Corona, wurde jetzt – so wie bei der Bogenabteilung – eine Terminreservierung via Internet eingeführt.

Ein Teil der hohen Nachfrage geht sicher auch darauf zurück, dass es dem Landesverband 7 (GSVBW) unter Landessportleiter Dr. Peter Schüle gelungen ist, Anfang Oktober eine Landesmeisterschaft im Westernschiessen unter Corona-Bedingungen anzubieten. Um auch die im Frühjahr ausgefallene Landesmeisterschaft in den Disziplinen „97/11“, „1900“ und „1917“ nachholen zu können, wurde die üblicherweise 2-tägige LM nur an einem Tag, aber mit erhöhter Starterzahl, ausgetragen. Am zweiten Tag wurde die LM mit der Deutschen Meisterschaft in den Disziplinen „97/11“, „1900“ und „1917“ zusammengelegt.

Für diese DM konnte in Philippsburg kein freier Termin mehr gefunden werden. Was lag also näher, als dass sich der Bundesbeauftragte des BDS für diese Disziplinen, Lars Dossmann, Mitglied des SGes Esslingen und der Landes-sportleiter, auch Mitglied in Esslingen für eine gemeinsame Durchführung der Meisterschaften zusammaten.

So konnte den Westernschützen trotz knapper Termine und gerade noch vor dem erneuten Anstieg der Corona-Fallzahlen ein umfassendes Programm geboten werden.

Auch wenn viele liebgeordnete Programmpunkte dem Infektionsschutz zum Opfer fallen mussten, konnten die Cowboys doch noch ein Match schießen und Urkunden sammeln.

Erfreulich war die hohe Teilnahme von Schützen der SGes.

DIE ERGEBNISSE IM EINZELNEN

First Frozen – German Blackpowder Championship

1870 Lady	Irina Schüle	1. Platz
1870 49er	Dr. Peter Schüle	2. Platz

Landesmeisterschaft Western

1870	Irina Schüle	2. Platz	1890 FC	Wolfgang Althaus	3. Platz
1870	Erik Schüle	3. Platz	1890 Wrangler	Lars Dossmann	3. Platz
1890 Cowgirl	Maja Dossmann	1. Platz	1890 49er	Dr. Peter Schüle	1. Platz

Deutsche Meisterschaften „1900“, „1917“ und „97/11“, zugleich Landesmeisterschaften

Disziplin		DM-Wertung	Landeswertung
1900 traditional Lady	Irina Schüle	1. Platz	1. Platz
1917 Modern	Lars Dossmann	1. Platz	1. Platz
	Dr. Peter Schüle	3. Platz	2. Platz
97/11 Modern	Lars Dossmann	1. Platz	1. Platz

VORDERLADER

Am 24.01.2020 fand die Abteilungsversammlung der Pistolenschützen mit 27 Teilnehmern statt. Dabei wurden auch Nachfolger für die 4 Funktionen, Schützenmeister Pistole, Kassier, Schriftführer/Kassenprüfer und Vorderlader-Referent gewählt und konnten neu besetzt werden.

Helga Smital übergab das Schützenmeisteramt an Alexander Teußler, Patrick Klingebiel folgt auf Ottmar Dauer als Kassier, Irina Schüle löst Wolfgang Johnes als Schriftführer/Kassenprüfer ab und Albrecht Kindt wurde zum Nachfolger von Rudolf Smital als Vorderlader-Referent gewählt. Rudolf Smital war seit 2008 als Nachfolger von Klaus Rieke in dieser Funktion für die Pistolenabteilung tätig.

Am 13. März 2020 wurden die Kreismeisterschaften, welche für den 21. März 2020 terminiert waren, von der Kreissportleitung abgesagt. Auch gibt es im Sportjahr 2020 keine weiterführenden Meisterschaften, also keine BM, LM und keine DM.

Am 18. März 2020 wurde dann erwartungsgemäß und folgerichtig auch unsere Mitgliederversammlung, terminiert für den 24. März 2020, Corona bedingt abgesagt.

Schießbetrieb/Schießzeiten

Sommerbetrieb:	Alter Pistolenstand 25m / Stände 11 - 20	Dienstag	16 – 18 Uhr
		Donnerstag	16 – 18 Uhr
Winterbetrieb:	RSA 25m Halle 3 / Stände 6 - 10	Dienstag	16 – 18 Uhr
		Donnerstag	16 – 18 Uhr

BEZIRKSLIGA VORDERLADER PISTOLE 2019 (27.04. bis 28.09.2019)

Abschlußtabelle: (21 Mannschaften)

15. SGes Esslingen 2	2.234 R.	372,3
19. SGes Esslingen 1	2.111 R.	351,8

Ergebnisse Einzel: (97 Teilnehmer)

3. Traian Rudolf ES1	814 R. / 6	135,7
----------------------	------------	-------

VEREINSMEISTERSCHAFTEN 2020 (9 Teilnehmer)

Perkussionspistole

Herren 1:

1. Albrecht Kindt 108 R.

Herren 2:

1. Michael Fahrion 127 R.

2. Arne Triebtsch 126 R.

Herren 4:

1. Bozo Mandaric 134 R.

2. Herbert Geist 116 R.

3. Horst Mogdans 114 R.

4. Rudolf Smital 102 R.

Steinschloßpistole

Herren 1:

1. Albrecht Kindt 70 R.

Perkussionsrevolver

Herren 3:

1. Peter Schüle 98 R.

Damen 3:

1. Irina Schüle 105 R.

Bezirksliga Vorderlader Pistole 2020 (25.04. bis 26.09.2020)

Für das Sportjahr 2020 hätte es interessante Wettkämpfe für unsere beiden Mannschaften gegeben.

Für Esslingen 2 wären sogar 2 Mannschaften aus dem Kreis Böblingen dazu gekommen. Im März 2020 hat der Ligaleiter Willi Monschau die Rundenwettkämpfe abgesagt. Das Sportjahr 2020 war, durch die vom Land Baden-Württemberg/Kultus und Sozialministerium, sowie vom WSV angeordneten sinnvollen Maßnahmen zur Wiederaufnahme und Fortführung durch Lockerungen des Sportbetriebs, ein verlorenes Trainings- und Wettkampfsjahr.

Ausblick 2021

Wenn alle Vereine ihre Mannschaften wieder melden, könnte der Ligaleiter Willi Monschau die Paarungen für das kommende Jahr so belassen. Alles ist jetzt abhängig von einer positiven Weiterentwicklung der Corona-Pandemie und der Wiederaufnahme des Schießsports insgesamt mit Lösungen durch die Entscheidungsträger.

Sofern im Sportjahr 2021 Wettkämpfe stattfinden, werden die beiden RWK-Mannschaften neu aufgestellt.

Diese Aufstellung wird bei einer Team-Besprechung unter Beteiligung aller 12 Vorderlader-Schützen festgelegt.

Albrecht Kindt

Vorderlader-Referent

GEWEHR

Im Januar und Februar konnten wir die Ligarunden Luftgewehr abschliessen. Mit der LG-Mannschaft Esslingen 1 gelang uns mit etwas Glück der Aufstieg in die Bezirksoberrliga. Esslingen 2 entschied die Kreisliga für sich, hatte sich aber gegen die Teilnahme an der Relegation zur Bezirksliga entschieden und Esslingen 3 war wie immer mit Feuereifer dabei. Ebenfalls im Februar konnten wir unsere erste Saison in der Freundschaftsrunde Ordonanzgewehr mit einem letzten Platz in der Tabelle feiern, was uns aber den Spaß nicht mindern konnte.

Im März war dann alles für die Kreismeisterschaft vorbereitet, die Startkarten verteilt und dann schlug die Pandemie in unser Leben recht deutlich ein. Relativ schnell wurde die kompletten Meisterschaftssaison 2020 abgesagt.

Mitte Mai konnten wir dann mit restriktiven Einschränkungen zumindest auf der 50m-Bahn wieder etwas trainieren. Die Einschränkungen wurden dann im Laufe des Jahres weiter gelockert, so dass auch ein Training auf 10m und 100m wieder möglich war, auch wenn abstandsbedingt weniger Stände genutzt werden durften.

Etwas Normalität dann mit dem Start der Ligarunden im September, auch wenn relativ schnell klar war, dass in diesem Jahr nur Fernwettkämpfe abgehalten werden konnten.

Die im Herbst üblichen Veranstaltungen wie Alpini Cup und Pokalschießen der Bürgergarde wurden abgesagt, da eine sinnvolle Durchführung unter Beachtung eines Hygienekonzepts nicht möglich war.

Im Oktober startete dann die Vereinsmeisterschaft 2021, welche aber im November wie auch der Trainingsbetrieb und auch die Ligawettkämpfe schon wieder unterbrochen werden mussten. Hoffen wir, das sich der Rest des Jahres und auch 2021 für uns positiver weiterentwickeln.

AUFSICHTEN

Liebe Mitglieder, das Thema „Aufsicht beim Schießen“ taucht in Regelmäßigkeit bei unseren Vorstandssitzungen als Gesprächsstoff auf. Zum Beispiel weil es vorkommt, dass Mitglieder ohne Aufsicht schießen, oder es kommen Mitglieder zum Training können aber nicht trainieren, weil keine aufsichtsberechtigte Person vor Ort ist.

Das wollen wir verbessern und eine Basis schaffen für Trainingsmöglichkeiten zu allen bekannten Schießzeiten mit Aufsichten. Dazu wurde ein Team gegründet, um dieses Vorhaben umzusetzen. Das Team besteht aus Alexander Teußer, Marcus Griese und Thomas Glas.

Dazu der aktuelle Stand:

Derzeit sammeln wir aus allen Abteilungen die Personen, die eine gültige Aufsichtsberechtigung haben, damit wir einen Überblick bekommen wie viele aufsichtsberechtigte Schützen wir derzeit haben und ob wir weitere benötigen. Weiterhin schauen wir, wer wo idealerweise aufgrund seiner schießsportlichen Schwerpunkte am besten Aufsicht machen kann.

Damit sich jedes Mitglied orientieren kann planen wir die Aufsichten zu den jeweiligen Schießzeiten online auf unserer SGES Website zur Verfügung zu stellen, sowie im Schützenhaus auszuhängen. Die Aufsichten können im Bedarfsfall eine Vertretung benennen (diese muss eine Aufsichtsberechtigung haben) und sind dafür verantwortlich, dass die Vertreter auch anwesend sind. Sollte es für bestimmte Tage (z.B. im Sommerurlaub) keine eingetragenen Aufsichten geben, ist kein Schießen zulässig. Ausnahme: es findet sich eine aufsichtsberechtigte Person die Zeit hat.

Ziel ist für alle Stände eine Aufsicht pro Schiesszeit zu haben. Das bedeutet natürlich eine entsprechende Menge an Aufsichten für das jeweilige Sportjahr.

Damit wir das schaffen sind wir auf Euren Dienst als Aufsicht angewiesen. Je mehr Aufsichten wir haben, desto weniger oft müssen einzelne Aufsicht machen und je gesicherter ist der Schießbetrieb.

Wir bitten Euch um Rückmeldung bei uns, bezüglich Interesse an Aufsicht oder auch Lehrgang zur Aufsichtsberechtigung oder auch Vorschlägen zum Thema.

An dieser Stelle unseren Herzlichen Dank an alle die seit langem schon regelmäßig Aufsicht machen. Aber es sind noch zu wenige....

Zum Schluss noch grundlegendes zum Thema Aufsicht:

§ 10, 11 AWaffV (Allg. Waffengesetz-Verordnung) beschreibt zum Thema „Aufsichtspersonen“ folgendes:

- (1) Die verantwortlichen Aufsichtspersonen haben das Schießen in der Schießstätte ständig zu beaufsichtigen...
- (2) Die Benutzer der Schießstätten haben die Anordnungen der verantwortlichen Aufsichtspersonen nach Absatz 1 zu befolgen.
- (3) Eine zur Aufsichtsführung befähigte Person darf schießen, ohne selbst beaufsichtigt zu werden, wenn sichergestellt ist, dass sie sich allein auf dem Schießstand befindet.

Zusatz Hinweise der Schützengesellschaft Esslingen e.V. gegr. 1382:

1. Die während der Schiesszeit verantwortliche Aufsicht hat sich auf der entsprechenden Tafel im jeweiligen Schießstand und im Schieß/Standbuch namentlich einzutragen.
2. Nur Schützen mit einer nachgewiesenen Aufsichtsberechtigung dürfen die Aufsicht wahrnehmen, wenn sie als Aufsicht bei der Schützengesellschaft Esslingen e.V. gegr. 1382 registriert sind.

Grüße **Thomas Glas**

TERMINE

GEDENKEN

Wir trauern um unsere Schützenschwester

Anne Widmann-Kohlheyer verstorben am 2.11.2020

STATISTIKEN

SUMME ALLER MITGLIEDER

- **482 Mitglieder**
- 390 Männer
- 92 Frauen
- 0 Diverse
- **Durchschnittsalter 49,9 Jahre**
- **Ältestes Mitglied 98 Jahre**
- **Jüngstes Mitglied 7 Jahre**

IM DETAIL

Nach Alter

>= 80	23	41 - 50	82
71 - 80	35	31 - 40	63
61 - 70	77	20 - 30	50
51 - 60	121	< 20	31

Mitglieder nach Abteilung

Bogen **132**
Jugend **39** davon **24** Bogenabteilung
Pistole & Gewehr **300** davon **113** zusätzlich BDS

IMPRESSUM

Herausgeber

Schützengesellschaft Esslingen e.V. gegr. 1382
Sirnauer Wiesen 29 | 73730 Esslingen
info@sges-esslingen.de
www.sges-esslingen.de

Vorstand:

Oberschützenmeister Peter Schnirzer,
Marktstr. 7 | 73779 Deizisau
Tel.: 07153 / 75666

Das SGESmag ist das vereinsinterne Mitteilungsblatt der Schützengesellschaft Esslingen e.V. Sie erscheint einmal jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Vereinsregister am Amtsgericht Stuttgart
(Baden-Württemberg) VR 210309

Konten der SGes Esslingen e.V.

Gläubiger ID: DE68ZZZ00000578999
Konto : IBAN: DE56 6115 0020 0000 1060 21
BIC: ESSLDE66XXX
Kreissparkasse Esslingen

Redaktion: Thomas Hogenschurz

Gestaltung & Layout: Patrick Klingebiel

Druck: VisitYou.de

Auflage: 500 Stück